



IG Bauen-Agrar-Umwelt · Landesvertretung Nordrhein-Westfalen  
Peter Wicke · Lohkamp 7 · 48565 Steinfurt

Ministerium für Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-  
Westfalen  
Stadtter 1  
40219 Düsseldorf

Lohkamp 7  
48565 Steinfurt

Vorsitzender: Peter Wicke  
Mobil: 0151 65906936  
E-Mail: peter.wicke@forst.igbau.nrw

Internet:  
<http://forst.igbau.nrw>  
[www.igbau.de](http://www.igbau.de)

Ihre Zeichen      Ihre Nachricht vom      Unsere Zeichen      Steinfurt,  
13. März 2026

## **Nationalpark Kreis Siegen Wittgenstein**

Sehr geehrte Frau Ministerin Gorissen,

die IGBAU Landesvertretung für Forst und Naturschutz und die Fachgruppe der Forstwirte in NRW hat erst in dieser Woche von den Planungen / Beschlüssen des Kreistages des Kreises Siegen-Wittgenstein erfahren, dass ein Verfahren zur Prüfung für die Ausweisung eines Nationalparks im Kreis Siegen-Wittgenstein erfolgen soll.

Nachdem im Vorfeld alle Pläne und Vorhaben in NRW, zur Ausweisung / Errichtung von Nationalparks aus den unterschiedlichsten Gründen nicht weiterverfolgt worden sind, kam diese Information doch sehr überraschend.

Die Landesvertretung Forst und Naturschutz fragt sich, inwieweit diese Planungen dem MLV und/oder dem MUNV bereits im Vorfeld bekannt gewesen sind. Es erscheint der Landesvertretung der IGBAU äußerst unwahrscheinlich, dass der Kreistag, nicht bereits im Vorfeld, Seitens der im Kreistag vertretenen Fraktionen und den beteiligten Ministerien, die Optionen für eine Umsetzung diskutiert und vorbereitet haben. Vor diesem Hintergrund stellen wir die folgenden Fragen:

- Wurde die Initiative zur Ausweitung von Wildnisentwicklungsgebieten im Landeswald bis 2026 sukzessive um 5.000 Hektar zu erweitern, gestartet und umgesetzt, obwohl das Vorhaben im Kreis Siegen Wittgenstein bereits bekannt gewesen ist?
- Haben die aktuellen Pläne Auswirkungen auf die Umsetzung zur Ausweisung von Wildnisgebieten im Landeswald?

- Stoppt die Landesregierung die laufende Initiative zur Ausweitung von Wildnisentwicklungsgebieten im Landeswald vor dem Hintergrund der Nationalparkpläne aus Siegen Wittgenstein? Zumindest aber bis zum Abschluss des Verfahrens über einen möglichen zusätzlichen Nationalpark.
- Oder aber werden durch die mögliche Nationalparkausweisung zusätzlich tausende von Hektar Waldfläche der integrativen Waldnutzung entzogen?
- Wird das gerade erst begonnene externe Gutachten an die Firma BSL Managementberatung GmbH diese Entwicklung mitberücksichtigen?

Die IGBAU sieht die Planungen vor dem Hintergrund der Auswirkungen auf die Beschäftigten bei Wald und Holz NRW darüber hinaus äußerst kritisch.

Gerade für das Berufsbild der Forstwirte und Forstwirtinnen fallen durch das Vorhaben zunehmend mehr Waldflächen aus der Nutzung zu nehmen immer mehr Arbeits- und Ausbildungsflächen weg.

Der Landesbetrieb stellt gerade im Ausbildungsberuf Forstwirt einen wesentlichen Anteil der Ausbildungsplätze auf Landesebene. Die qualifizierten und gut ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen finden im überwiegenden Teil im Anschluss an die Ausbildung eine Beschäftigung in der freien Wirtschaft, bei Kommunen und Privaten Waldbesitzenden.

Diese wichtige Leistung des Landes für den Wald mit all seinen Anforderungen sehen wir durch diese Planungen besonders gefährdet. Bereits jetzt wurden durch die Unterschützstellung von landeseigenen Wald Ausbildungsplätze zum Forstwirt/Forstwirtin in Frage gestellt und nur durch die Initiative der Personalvertretung wurde von diesen Plänen wieder Abstand genommen.

Auch für die anderen Berufsgruppen in den betroffenen Regionalforstämtern würde eine Stilllegung der landeseigenen Flächen massive Auswirkungen auf ihre Arbeitsplätze haben.

Die Beteiligung der Gewerkschaften als Vertretung der Beschäftigten im Wald sehen wir leider nicht.

Im Gegensatz zum Nationalparkforstamt in der Eifel stellt der Landesbetrieb mit seinen landeseigenen Flächen in der Region einen aktiven und wichtigen Teil der Forst- und Holzwirtschaft in der Region dar.



In den veröffentlichten Unterlagen des Kreises Siegen Wittgenstein zum möglichen Nationalpark findet sich auch der Hinweis auf die Gründung einer AG Nationalpark. Die IGBAU stellt hier mit Erstaunen fest, dass eine Beteiligung des MLV anscheinend nicht beabsichtigt ist.

Dies irritiert vor dem Hintergrund, dass vermutlich in einem überwiegenden Verhältnis Waldflächen des Staatswaldes aus der Verantwortung des MLV betroffen sein werden.

Soll hier das Regionalforstamt Siegen Wittgenstein die Interessen des Eigentümers Land NRW / MLV wahrnehmen? Wäre darüber hinaus nicht zumindest das Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland ebenfalls erforderlich, da die Verantwortung für die Staatswaldflächen seit geraumer Zeit dort wahrgenommen werden?

Unabhängig von den gestellten Fragen, die nicht abschließend sein können, fordern wir als IGBAU eine angemessene Mitwirkung unsererseits und die Möglichkeit im Sinne der Beschäftigten beteiligt zu werden.

Sehr geehrte Frau Ministerin, ich denke Sie können unsere Fragen und Bedenken nachvollziehen.

Die Landesvertretung der IGBAU Forst und Naturschutz und die Fachgruppe der Forstwirte der IGBAU möchten Sie, daher bitten unsere Mitwirkung und Beteiligung am kommenden Prozess zu ermöglichen. Und den Beschäftigten damit eine Stimme zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Wicke*

Peter Wicke  
Vorsitzender